

Verteidiger des Plattdeutschen

Stille im Raum. Kein nervöses Getuschel ist zu hören, nur die klangvolle Stimme von Franz Helmut Pohlmann, der nacheinander die Namen der Mädchen und Jungen aufruft. Sie sollen vorlesen – auf Platt.

🎧 Artikel anhören • 03:04 Minuten



Jakob Klinck liest vor Publikum beim Lesewettbewerb „Schölers leest Platt“. Dabei kommt es alleine auf Lesefertigkeit, Aussprache und Ausdruck an. Foto: Ullm

Neun Vertreter aus den Schulen in Dithmarschen sowie in Tönning sind heute zur Museumsinsel gekommen, um eine vermeintlich schlichte Aufgabe zu meistern.

„Der Hintergedanke ist die Förderung der plattdeutschen Sprache“, sagt Dr. Telse Lubitz. Die ehemalige Leiterin der Museumsinsel sitzt neben Pohlmann in der fünfköpfigen Jury für den Landschaftsentscheid des landesweiten Lesewettbewerbs „Schölers leest Platt“. Dieser wird bereits seit 1979 alle zwei Jahre vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) in